

Das Geheimnis der Katze

Von Moonlight-Lullaby

Kapitel 3: Die Legende und der Entschluss

Hallo :D

Heute gibt es wieder mal ein neues Kapitel :3
Es wird leider ein wenig kurz, weils nun bald in die finale Runde geht :D

Die Geschichte ist rein erfunden ^^

□ 28. Oktober vor einem Jahr; 3 Tage vor Halloween (Lolas POV) □

„...Nichts... Hier auch nicht... ARGH!!!!!!“, resigniert stöhnte ich auf und ließ mich in meinen Sitz zurückfallen.

„Psst, du bist in einer Bücherei“, kam die ruhige Stimme der Bibliothekarin.

„Tschuldigung...“

Seit 2 Tagen suchte ich nach einem Artikel in dem eine Katze am Tatort war. Doch es gab nichts. GAR NICHTS!!! Nicht einmal eine überfahrene Katze gab es in diesen Artikeln von vor 200 Jahren bis jetzt.

Ich nahm meine Tasche und ging aus der Stadtbücherei in Richtung Zuhause. Auf dem Weg dorthin lief ich an dem Haus des alten Sammy vorbei, der wohnte schon hier, als meine Eltern herzogen. Er ist bereits über 80 Jahre alt und hat schon so einiges erlebt.

„Guten Tag Lola! Wo kommst du denn her?“

„Hallo! Ich komm gerade aus der Bücherei.“

„Was hast du denn DA gemacht?“

Ich zögerte, es ihm zu sagen, denn alle anderen vor ihm hatten mich für paranoid oder gar verrückt erklärt, doch schließlich begann ich: „Es ist so: Seit ein paar Tagen ist hier eine schwarze Katze, und immer, wenn sie da ist, passiert etwas Merkwürdiges. Ich hab nachgeforscht, ob so etwas schon mal passiert ist...“

Sammy wurde ganz bleich. „Also... hast du sie auch gesehen?“

„Hm?“

„Die Katze, die Unglück bringt!!“

Er stand aus seinem Schaukelstuhl auf und ging auf mich zu.

„Seit einigen Jahren streift immer im Oktober dieselbe kleine Katze mit schwarzem Fell und grünen Augen in der Stadt herum und bringt Unheil. Die Hitzeperiode und das Hochwasser im Oktober, die Unfälle... alles ihr Werk!“

Er stand nun vor mir und blickte mir tief in die Augen, sein Gesicht nur Zentimeter von dem meinigen entfernt.

„Aber jedes mal, wenn mehr als eine Person hinschaut, ist sie weg. Sie will nicht von jedem erkannt werden.“

„Wissen Sie, wem sie gehört?“

Plötzlich drehte er sich um. „Es gibt viele Geschichten über sie... Angeblich alles nur erfunden. Man sagt, sie würde jedes Jahr an Halloween verschwinden. Doch an ihrer Stelle würde spät abends auf dem Friedhof eine Frau erscheinen. Es gab Zeugen, die sie auf dem Dach der Kirche sitzen sahen, wie sie den Mond anstarrte, die Luft erfüllt von Schluchzen und Jammern. Doch die Zeugen wurden für verrückt erklärt...“

Er ging zurück zum Haus und setzte sich wieder. „Das sind leider alles nur Geschichten, selbst wenn ich die Katze gesehen habe, die Frau tauchte nie vor mir auf...“ Und mit diesen Worten begann er zu schnarchen.

□ Gegenwart (Davids POV) □

„An diesem Tag stand mein Entschluss fest: Ich würde am 31. Oktober zum Friedhof gehen um zu sehen, ob diese Frau wirklich existiert.“ Beendete sie diesen Abschnitt ihrer Geschichte.

Fassungslos starrte ich sie an. „Wieso hast du diesen Entschluss gefasst? Ich meine, wenn du Angst vor der Katze hattest, wieso hast du dann so sehr versucht hinter ihr Geheimnis zu kommen?! Du hättest genauso gut warten können, bis Halloween vorbei war!“

„Toll... Erst halten sie mich für eine Spinnerin und jetzt für blöd...“, schmolte sie vor sich hin und lehnte sich nun zurück, die Arme vor der Brust verschränkt. „Die Neugier siegte... Stellen Sie sich vor, Sie würden einer Katze begegnen, die Sagen nach eine Frau ist... würden Sie nicht beweisen wollen, dass es stimmt und Sie nicht verrückt sind?“

„Doch...“, gab ich zu. Sie fühlte sich also missverstanden, deshalb war sie so verändert.

„Wollen Sie wissen, wie es weitergeht?“

„Bitte...“

„Halloween kam immer näher und tatsächlich: Bereits am 30. Oktober war die Katze nicht mehr so oft hier wie vorher...“

□ 31. Oktober vor einem Jahr, HALLOWEEN(Lolas POV) □

„Merkwürdig, die Katze war heute noch gar nicht da...“, murmelte ich in meinen Milchshake. Es war 10 Uhr morgens und meine beste Freundin Mina und ich saßen in

ihrem Zimmer.

„Was meinst du?“

„Oh, nichts, ich denke nur so vor mich hin...“

„WAS!?! Du bist in der Lage zu DENKEN!?“

„Ob du's glaubst oder nicht: Ja“.

Wir fingen an zu lachen und Mina kippte vor Lachen vom Stuhl. Nach 5 Minuten waren wir wieder in der Lage richtige Sätze zu bilden. „Lola, du verhältst dich zurzeit so merkwürdig. Was ist los? Du weißt, dass du deiner Mina alles erzählen kannst.“

„Schon oft war mir der Gedanke gekommen, glaub mir, Mina, aber du würdest mich auch nur als verrückt abtun...“

„Ich bin unglücklich verliebt“, log ich.

„Oh... IN WEN?!“

„Theo aus der 10ten. Der, der mir neulich so lieb geholfen hat...“

Mina riss die Augen auf: „Aber ich dachte, ihr wärt nur befreundet?“

„Ja... aber irgendwie find ich ihn doch... süß...“

Ich versuchte beschämt zu wirken. Theo ist mein bester Freund, also war es nicht so schlimm, das zu behaupten.

„Aber bitte sag es keinem...“

„Schon gut, wozu hat man denn Freunde...“

Sie legte einen Arm um mich und wir quatschten einfach über irgendwas Belangenloses. Später rief ich Theo an und erklärte ihm alles. Er nahm es mit Humor und wir machten Späße darüber, wie wir als Pärchen wohl so wären. Als ich dann auflegte, war es 9 Uhr.

„Es ist Zeit für die Wahrheit“, flüsterte ich, doch der Gedanke, abends allein auf einen Friedhof zu gehen, jagte mir einen Schauer über den Rücken. Ich zog mich warm an und ging nach unten.

„Mama? Wo ist Papa?“ Meine Mutter, die in ihrem Lieblingssessel saß und Zeitung las, drehte sich zu mir um. „Der muss heute leider arbeiten, Liebes. Wie sehen denn deine Pläne für heute Abend aus? Gehst du feiern?“

„Nein, nicht direkt. Ich wollte fragen, ob ich bei Theo übernachten darf?“

„Ok, was habt ihr denn vor?“

„Nichts Besonderes...“

„Ich geh nur allein auf den Friedhof um von einer Psycho-Katze gefressen zu werden“, dachte ich mir im Stillen.

„Wir werden uns nur ein paar Horrorfilme reinziehen.“

„Aha... Ok, viel Spaß“. Lächelnd wandte sie sich wieder ihrer Zeitung zu.

„Danke, werden wir haben“, und damit ging ich aus dem Haus.

So, das war das Kapitel ^^

Nicht sonderlich Actionreich ^^'

Hoffentlich hat es euch trotzdem gefallen :D

Und entschuldigt die Rechtschreibfehler :)